



**Hauptamt**  
Geschäftsstelle Gemeinderat  
Kanzleistraße 13 - 15

Ansprechpartnerin  
Petra Riedmann

Tel. (07531) 900-227  
Fax (07531) 900-12227  
RiedmannP@stadt.konstanz.de

Unser Zeichen  
auszugtop4ns160513

Datum  
02.12.2013

## Auszug aus der genehmigten Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 16.05.2013

<b>4. Ffl 2013-074 GR 2013-091 GR 2013-116</b>	<b>Unterstützung der bundesweiten Kampagne: save me - Flüchtlinge aufnehmen!</b>
--	--

*Dieser Punkt wurde am 20.03.2013 im Forum für Integration vorbereitet.*

Es wird festgestellt, dass kein Mitglied des Gremiums an der Beratung und Beschlussfassung teilnimmt, das im Sinne des §18 Gemeindeordnung Baden-Württemberg befangen ist.

**Herr OB Burchardt** verweist auf das Vorberatungsergebnis aus der Sitzung des Forums für Integration. Der Beschlussantrag 3. müsse unter den Vorbehalt der Finanzierbarkeit gestellt und entsprechend ergänzt werden (*siehe Ergänzung bei Beschlussantrag 3.*).

**Frau StR'in Dr. Kreitmeier (FGL)** spricht sich im Namen ihrer Fraktion für die Unterstützung aus. Trotz Finanzierbarkeitsvorbehalt und der Problematik, ausreichend großen und bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen zu können, tritt sie dafür ein, der „Save-me“-Kampagne und dem „Resettlement-Programm“ der Bundesregierung beizutreten. Eine Zustimmung sei auch von symbolischer Bedeutung.

In Konstanz würden bereits viele Asylbewerber trotz anerkanntem Status in prekären Wohnverhältnissen leben. Die Asylbewerber sowie die Menschen, die sich ehrenamtlich in der Arbeit mit Flüchtlingen und Asylbewerbern engagieren würden, müssten weiterhin unterstützt werden.

**Herrn StR Demmler (CDU)** teilt die Unterstützung seiner Fraktion mit. Die Zurverfügungstellung größerer Wohnungen in Konstanz sehe auch er als Herausforderung, der man sich aber stellen müsse. Es dürften aber keine zu großen Erwartungen geschürt werden.

**Frau StR'in Hemm (LLK)** plädiert angesichts der weltweiten Flüchtlingssituation für die Zustimmung und damit Bereitschaft zur Hilfeleistung. Die Wohnungssituation sei schwierig, aber die Zahl der in Frage kommenden Flüchtlinge für Konstanz sei überschaubar.

**Frau StR'in Hotz (SPD)** und **Frau StR'in Weiner (FWK)** signalisieren ebenfalls die Zustimmung ihrer Fraktionen. Trotz der Wohnknappheit, so **Frau StR'in Hotz (SPD)** weiter, appelliert sie für eine Unterstützung dieses Projekts.

**Frau StR'in Weiner (FWK)** wünscht sich, auch der Gemeinderat solle sich noch intensiver um die Flüchtlinge vor Ort kümmern.

**Herr OB Burchardt** stellt zur Abstimmung:

1. Der Gemeinderat begrüßt die „Save-me“-Kampagne von Pro Asyl, Amnesty International und anderen Organisationen und unterstützt die Bemühungen der Initiativen, das vom Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) eingerichtete Programm „Resettlement“ in der Bundesrepublik Deutschland weiter umzusetzen und auszuweiten.
2. Der Gemeinderat setzt sich dafür ein, dass das in der Innenministerkonferenz vom Dezember 2011 beschlossene Aufnahmekontingent für die nächsten drei Jahre von 300 Personen pro Jahr deutlich erhöht werden soll und die Regierung aufzufordern, die für den Integrationsprozess notwendigen Mittel bereit zu stellen.

➔ **Abstimmungsergebnis:**   **39 Ja**  
   **0 Nein**  
   **0 Enthaltungen**  
   **39 Stimmberechtigte**

**Herr OB Burchardt** stellt nach allgemeiner Zustimmung durch den Gemeinderat, den Finanzierungsvorbehalt hinzuzufügen, den ergänzten Beschlussantrag 3. zur Abstimmung:

3. Der Gemeinderat beschließt, die Stadt Konstanz solle sich ausdrücklich bereit erklären, Flüchtlinge im Rahmen eines „Resettlement-Programmes“ der Bundesregierung aufzunehmen, bestmöglich bei der Integration zu unterstützen und somit dazu beizutragen, dass Schutzbedürftige, die sich in ausweglosen Situationen befinden, eine neue und sichere Lebensperspektive erhalten. Die Verwaltung wird beauftragt, den Mittelbedarf festzustellen, einen Vorschlag zur Deckung zu unterbreiten und diesen dem Haupt- und Finanzausschuss / Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

➔ **Abstimmungsergebnis:**   **39 Ja**  
   **0 Nein**  
   **0 Enthaltungen**  
   **39 Stimmberechtigte**

**Frau Cybulla (IGB)** bedankt sich für die Unterstützung. Dies sei ein wichtiges Signal für Konstanz und auch für die Menschen, die sich schon jetzt in der Flüchtlingsarbeit engagieren möchten. Evtl. könne bereits im Herbst über die Arbeit berichtet werden.

Für das Protokoll

gez. Petra Riedmann